

Sing along! Singt mit!

Herausgegeben von
Michael Gohl und Jan Schumacher

Eigentum des Verlegers · Alle Rechte vorbehalten
All rights reserved

C. F. PETERS

Ein Unternehmen der Edition Peters Group
Frankfurt/M. · Leipzig · London · New York

© 2014 by C. F. Peters Ltd & Co. KG
Alle Rechte vorbehalten · All rights reserved
Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten.
Any unauthorized reproduction is prohibited by law.
Schutzgebühr 5,00 Euro
ISMN (...)

1. Give It Up! Kanon à 5

Michael Gohl

① D^6 G^6 A^7
 Give it up! Give it up and sing a song with me. Give it up and
 ② sing, sing! Give it up and dance with me. Give it up and
 ③ drum dup dum dup dum dup dum dum dum dum
 ④ wuah wuah wuah wuah wuamp jump!
 ⑤ wuah wuah wuah wuah wuamp jump!

Bewegungsanleitung

① *clap*
step R L R L L R L R
 ② *snap* R L
step R L
small steps clockwise in a circle
 ③ *clap*
step L R L R R L R L
 ④ + ⑤ *snap* R L
step jump! land!

© Arr.: Verlag Schweizer Singbuch

2. Lai La

Tschechische Volksweise
Arr.: Michael Gohl

Langsam beginnen und mit jeder
Wiederholung schneller werden

klatsch
+stampf

Dm C7 F B_b F D⁷

Lai - la lai - la la-la-la-la lai - la lai - la lai - la la-la-la - la lai - la

Gm Dm A⁷ Dm

lai - la lai - la la-la-la-la lai la-la lai - lai - lai - lai la.

Klavierbegleitung

Michael Gohl

© Arr.: Verlag Schweizer Singbuch

Bewegungsanleitung und Gestaltungshinweise

Variante 1:

Das Lied singen und bei den beiden Pausen jeweils stampfen und klatschen. Bei jedem Durchgang schneller werden.

Stilgerecht wäre die Begleitung mit Akkordeon anstatt mit Klavier und die Perkussionsbegleitung durch einen Schellenkranz, jeweils nachschlagend, gemäss r. H. der Klavierbegleitung.

Variante 2:

Pro Takt 2 Nachstellschritte abwechselnd nach links und nach rechts. Dazu auf Schlag 2 und 4 klatschen. Bei jedem Durchgang schneller werden.

Diese Variante ohne Unterbruch an die Variante 1 anschliessen, wobei wieder langsam begonnen wird.

Variante 3:

Pro Takt 2 Nachstellschritte abwechselnd nach links und nach rechts. Dazu auf jedem 2. Achtel klatschen (wie r. H. der Klavierbegleitung). Bei jedem Durchgang schneller werden. Diese Variante ohne Unterbruch an die Variante 2 anschliessen, wobei wieder langsam begonnen wird.

6. Ding dong Kanon à 4

Mündlich überliefert
Deutscher Text: Michael Gohl



Ding dong, when I was walk - ing on a May_ morn - ing, I heard the birds sing.
Ding dong, im Mai in Ba - sel^{*)} rings um singt's und klingt's, und al - les singt mit!

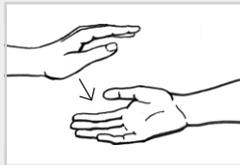
*) Text der aktuellen Situation anpassen

Bewegungsanleitung

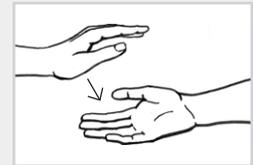
Aufstellung in Reihen oder im Kreis, Blick nach innen.

Rechte Hand (Handfläche nach oben) trägt linke Hand der Person zur Rechten und umgekehrt.

Takt 1:
klatschen



l. H. auf r. H.



l. H. auf r. H.

Takt 2:
patschen



parallel



gekreuzt



parallel

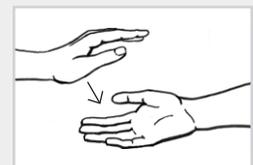
Takt 3:
klatschen



l. H. auf r. H.



r. H. auf l. H.



l. H. auf r. H.

Takt 4:
2 x „Kerze“,
1 x schnippen



r. H. auf l. H.



l. H. auf r. H.



schnippen (beidhändig)

Variante 1 (im Kanon):

Jede Kanongruppe macht den Bewegungsablauf für sich.

Variante 2:

Alle Singenden machen die selbe Bewegung wie die erste Kanon-Gruppe, singen dazu aber im Kanon (ist anspruchsvoll!)

8. All mein Gedanken, die ich hab

Text und Melodie:

Lochamer Liederbuch, um 1450/60

Satz: Johannes Brahms (1833 – 1897)

Mäßig, nicht zu langsam, etwas frei vorzutragen
Mit Ausdruck

1. All mein Ge - dan - ken, die ich hab, die sind bei dir,
2. Du aus - er - wähl - ter ein - ger Trost, ge - denk da - ran:

1. All mein Ge - dan - ken, die ich hab, die sind bei dir,
2. Du aus - er - wähl - ter ein - ger Trost, ge - denk da - ran:

1. All mein Ge - dan - ken, die ich hab, die sind bei dir, du
2. Du aus - er - wähl - ter ein - ger Trost, ge - denk da - ran: mein

1. All mein Ge - dan - ken, die ich hab, die sind bei dir, du
2. Du aus - er - wähl - ter ein - ger Trost, ge - denk da - ran: mein

du aus - er - wähl - ter ein - ger Trost, bleib stet bei mir.
mein Leib und Gut, das sollt du ganz zu ei - gen han.

du aus - er - wähl - ter ein - ger Trost, bleib stet bei mir.
mein Leib und Gut, das sollt du ganz zu ei - gen han.

aus - er - wähl - ter ein - ger Trost, bleib stet bei mir.
Leib und Gut, das sollt du ganz zu ei - gen han.

aus - er - wähl - ter ein - ger Trost, bleib stet bei mir.
Leib und Gut, das sollt du ganz zu ei - gen han.

8

mp *p*

Du, du, du sollt an mich ge - den - ken, hätt ich al - ler
Dein, dein, dein will ich e - wig blei - ben, du gibst mir Freud und

mp *p*

Du, du, du sollt an mich ge - den - ken, hätt ich__
Dein, dein, dein will ich e - wig blei - ben, du gibst mir

mp *p*

Du, du, du sollt an mich ge - den - ken, hätt ich al - ler
Dein, dein, dein will ich e - wig blei - ben, du gibst mir Freud und

mp *p*

Du, du, du sollt an mich ge - den - ken, hätt ich__
Dein, dein, dein will ich e - wig blei - ben, du gibst mir

12

Wünsch Ge - walt, von dir wollt ich nicht wen - - ken.
ho - hen Mut und kannst mir Leid ver - trei - - ben.

al - ler Wünsch Ge - walt, von dir wollt ich nicht wen - ken.
Freud und ho - hen Mut und kannst mir Leid ver - trei - - ben.

Wünsch Ge - walt, von dir wollt ich nicht wen - - ken.
ho - hen Mut und kannst mir Leid ver - trei - - ben.

al - ler Wünsch Ge - walt, von dir wollt ich nicht wen - ken.
Freud und ho - hen Mut und kannst mir Leid ver - trei - - ben.

9. Der Hasbächer

Traditionell österreichisch

S
A

Hol - la - ri - a dri ri - a hol - lo - ra - di - o.

T
B

5

Hol - la - di - ri - a dri - ri - a ho.

dri - ri - a ho.

9

Hol - la ri - di ri - a dri - ri - a hol - la - ra - di - o

ba ba ba da da da *(simile)*

dum dum *(simile)*

13

hol - la ri - di ri - a dri ri - a ho.

Zweiter Durchgang einen Ganzton höher

10. Du fragsch mi, wer i bi

Text: Hans Zulliger
 Musik: Heidi Stucki, Berner Oberland, Schweiz
 Satz: Willi Gohl (1925 – 2010)

S 1
S 2

1. Du fragsch mi, wär i bi, du
 2. I weiss nid, wär i bi, i

*)
A

(8)

fragsch mi, was i cha, wotsch wüs - se, gäll, wa -
 weiss nid, was i cha, weiss nu - me, s'zieht mi

(8)

- rum i di nid us de'n Ou - ge la.
 zue dir hi, i cha nid vo dir la.

(8)

*) auch SAB zu singen

Freie Übersetzung

Du fragst mich, wer ich bin,
 du fragst mich, was ich kann,
 willst wissen, nicht wahr? warum
 ich dich nicht aus den Augen lasse.

Ich weiss nicht, wer ich bin,
 ich weiss nicht, was ich kann,
 weiss nur, es zieht mich zu dir hin,
 ich kann nicht von dir lassen.

© Satz: Verlag Schweizer Singbuch